

**Artikel vom 06.10.2014****Bürgermeister Klement lobt Kita "Lauertal"**

## Viel Platz für die Kinder



Die neue Kita "Lauertal" in Poppenlauer lockte viele Neugierige. Begeistert waren die Besucher nicht nur von den Räumen, sondern auch von den großzügigen Außenanlagen.

**"Die Außenanlagen sind ganz besonders attraktiv. Da möchte man nochmal Kind sein", lobte Maßbachs Bürgermeister Matthias Klement.** Doch auch alle anderen Redner waren bei der offiziellen Einweihung der Kindertagesstätte "Lauertal" in der Hauptstraße in Poppenlauer begeistert.

Klement erinnerte daran, dass die Idee für einen gemeinsamen Kindergarten mit der Marktgemeinde als Träger bereits im Jahr 2011 bei einem Workshop zur städtebaulichen Entwicklung von Poppenlauer entstanden und dann weiter entwickelt worden sei. Die beiden in Poppenlauer bestehenden Kindergärten zu einer einzigen Kindertagesstätte zusammenzufassen, sei geglückt und reibungslos verlaufen. Klement dankte seinem Vorgänger Johannes Wegner, der die Hauptarbeit dafür geleistet habe, vergaß aber auch den Elternbeirat und das Kita-Team nicht. Der katholische Pfarrer Finger und sein evangelischer Kollege Pfarrer Bonawitz segneten das Haus und überreichten als Geschenk ein Kreuz.

## **Lob vom Landrat**

"Die Kita ist fantastisch geworden, wenn man die Außenanlagen sieht, und die Räume sind herrlich lichtdurchflutet", schwärmte Landrat Thomas Bold. Er erinnerte daran, dass hier auch Bundes- und Landesmittel mit drin stecken. Kita-Plätze würden auch auf dem Land gebraucht, betonte er. Überall, wo welche neu geschaffen würden, seien sie schnell belegt. Neben Bold waren unter anderem auch die Bundestagsabgeordnete Sabine Dittmar und Bezirksrätin Karin Renner bei der Einweihung dabei.

## **Spende statt Schlüssel**

Architekt Harald Rüger (Ochsenfurt), der im Auftrag der Marktgemeinde die Kita "Lauertal" geplant und den Bau überwacht hat, erinnerte an die Geschichte des Baues und vergaß dabei auch den Planungsstopp wegen des Bürgerentscheides über die Standortfrage nicht, der zu einer Zeitverzögerung geführt hatte. Da die Kita schon seit Monaten in Betrieb ist, konnte er nicht den sonst üblichen symbolischen Schlüssel übergeben. Stattdessen überreichte er 1000 Euro als Spende zum Kauf von Spielgeräten.

Kitaleiterin Heike Deuschler hob hervor, dass die Marktgemeinde immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kita gehabt habe. "Wir hatten im letzten Jahr ein tolles Team, tolle Eltern und tolle Kinder", freute sie sich. Und die Kinder selbst? Sie hörten sich brav die Reden der Erwachsenen an und lockerten die Feier mit einigen Liedern auf. Ganz zum Schluss sangen sie: "Besucht uns mal im Kindergarten". Das ließen sich Eltern und Großeltern, Freunde und Gäste nicht zweimal sagen, denn das war der Startschuss für den Rundgang durch die Außenanlagen und alle Räume, wo ein Fest mit Kaffee und viel Kuchen stattfand. Zeitweise war das Gedränge ziemlich groß, so stark war das Interesse, die neue Kita einmal von innen zu sehen. Es gab Aktionen für die Kinder und ein Gewinnspiel für die Erwachsenen. Außerdem unterhielt Clown Rosa Rossini alle Gäste.

Quelle: [www.infranken.de/regional/bad-kissingen/muennenstadt/Viel-Platz-fuer-die-Kinder;art14325,829597](http://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/muennenstadt/Viel-Platz-fuer-die-Kinder;art14325,829597) &nbsp;